

Funkstrahlung.ch
9016 St.Gallen
Tel: 071 288 30 94
info@funkstrahlung.ch
www.funkstrahlung.ch

Medienmitteilung vom 28. April 2011

Krank durch Funkstrahlung – die verkannte Gefahr für die Volksgesundheit

8. Nationaler Elektromog-Kongress vom 30. April 2011 in Bern

Am kommenden Samstag, 30. April 2011, wird der **8. Nationale Elektromog-Kongress** im Hotel Kreuz in Bern durchgeführt (siehe Programm). Organisatorin ist die Elektromog-Schutzorganisation Gigahertz.ch. Mitträger sind elf weitere Schutzorganisationen aus allen Landesteilen der Schweiz und aus Liechtenstein. Die international beachtete Fachveranstaltung ist ausgebucht; für Journalisten werden Plätze freigehalten (bitte sich vor Ort bei der Organisation melden).

Das grosse Interesse hängt mit den attraktiven Vortragsthemen der kompetenten Referenten aus Frankreich, Kanada und Deutschland zusammen. Der Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses liegt auf der **Elektrosensibilität** als Faktor für die Auslösung und Förderung eines individuellen Krankheitsgeschehens. Die Zahl der Strahlungsranken nimmt mit der gegenwärtig explosionsartigen Verbreitung vieler Arten von Funkstrahlung rasch zu.

Die Referenten werden aus dem Blickwinkel ihres jeweiligen Fachgebietes und ihrer eigenen Forschungsarbeiten auf diese Problematik eingehen. Vorgestellt werden auch Methoden für den Nachweis einer individuell vorhandenen Elektrosensibilität.

Die Elektromog-Schutzorganisationen der Schweiz und Liechtensteins setzen sich dafür ein, dass von Elektrosensibilität betroffene Menschen nicht mehr ausgegrenzt werden und ein menschenwürdiges Leben führen können. Es muss anerkannt werden, dass man nicht nur von nuklearer Strahlung, sondern auch von Funkstrahlung krank wird. Mit blosser Einbildung hat diese Erkrankung nämlich nichts zu tun. Die „Elektrokranken“ zeigen heute, was langfristig auf einen Grossteil der Bevölkerung zukommen kann, wenn der allgemeine Strahlungspegel in der Umwelt weiterhin steigt.

Die zuständigen Bundesämter BAFU und BAG wurden eingeladen, sich an der Entwicklung von objektiven Tests für die frühzeitige Erkennung der Elektrosensibilität und des damit verbundenen Krankheitsgeschehens zu beteiligen. Dies ist umso dringender, da in dem mit viel Aufwand, aber wenig Praxisnutzen inzwischen abgeschlossenen Elektromog-Forschungsprojekt des Schweizer Nationalfonds (NFP 57) leider keine solchen Arbeiten durchgeführt wurden.

Am Rande des Kongresses findet der formelle Gründungsakt für den **Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein** (www.funkstrahlung.ch) statt.

Die Organisatoren laden um 12:30 Uhr zu einer Medienkonferenz mit anschliessendem Mittagsbuffet ein.

Kontakt: Hansueli Stettler, Kommunikationsverantwortlicher Funkstrahlung.ch,
Tel. 071 244 70 64, eMail: kommunikation@funkstrahlung.ch

Koordinationsgruppe der Schweizerischen Organisationen zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung

Gigaherz.ch - Schweizerische Interessengemeinschaft Elektrosmog-Betroffener, www.gigaherz.ch

Bürgerwelle Schweiz, www.buergerwelle-schweiz.org

Interessengemeinschaft strahlungsfreies Kreuzlingen, www.strahlungsfrei.ch

Associazione Territori Vivibili, www.territorivivibili.ch

ARA – Association Romande Alerte, www.alerte.ch

Verein Mobilfunk mit Mass in Erlenbach, www.mobilfunk-erlenbach.ch

IGOMF - Interessengemeinschaft ohne Mobilfunkantennen in Berg SG und Freidorf TG

Interessengemeinschaft gegen Funkantennen in wohnnahen Gebieten von Wängi TG

Interessengemeinschaft Mobilfunk mit Mass in St. Gallen

Verein für einen gesundheitsverträglichen Mobilfunk Churwalden und Pradaschier

VGM, Verein gesundheitsverträglicher Mobilfunk Liechtenstein, www.telefonie.li

diagnose-funk - Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor Funkstrahlung, www.diagnose-funk.org